

Arbeitsblatt 14:
Prioritätensetzung mit Hilfe einer Pyramide

Ziel:

Durch die Arbeit mit der Pyramide entsteht **eine Auswahl und eine Rangfolge** aus einer kleinen bis mittelgroßen Anzahl von Ideen (z.B. aus 12 Themen werden die 6 wichtigsten bestimmt und ihnen eine Rangfolge gegeben).

Arbeitsanleitung:

Einzelarbeit: Es liegt eine fest umrissene Anzahl von Ideen vor. Jeder erhält Karten, auf denen diese Ideen notiert sind (pro Karte eine Idee). Jetzt ordnet jeder diese Karten in Pyramidenform – dabei setzt jeder und jede die für ihn oder sie wichtigste Idee ganz noch oben, die zweitwichtigsten in die zweite Reihe usw. Wenn jeder seine Pyramide gelegt hat, werden diese Ergebnisse zusammengetragen.

Plenum: Dazu sind identische Karten, wie sie jeder für die Einzelarbeit bekommen hat, nun im Raum aufgehängt – es ist gut, wenn diese größer gestaltet sind und damit auch gut sichtbar sind. Nun überträgt jeder seine Ergebnisse in diese Karten. Die Idee, die in seiner Pyramide ganz oben steht, bekommt von ihm auf der großen Karte drei Punkte, die Ideen in der zweiten Reihe 2 Punkte, die Ideen in der dritten Reihe drei Punkte. Wenn jeder seine Punkte auf die großen Karten übertragen hat, werden diese nun wiederum zu einer großen Pyramide gelegt.

Erfahrungsgemäß geht das nicht so ohne weiteres auf – es kann passieren, dass zwei oder drei Ideen die gleiche Punktzahl bekommen haben. Dann muss diskutiert werden, was für die eine, die andere Idee spricht und welche davon auf welche Position gelegt werden soll.

Am Ende ergibt sich so eine Reihenfolge, welche Ideen als erstes umgesetzt werden sollen.